

Gut besuchte „Museumsnacht“

Aus der ganzen Region hatten sich neugierige Besucher auf Schloss Trautenfels zur „Langen Museumsnacht“ eingefunden. Freier Eintritt und eine Fülle an interessanten und unterhaltsamen Programmpunkten kennzeichneten die gut besuchte Veranstaltung.

Über besten Zuspruch freute sich der Schladminger Künstler Herbert Bauer, der sich als „Zeichen- und Mal-Lehrer“ den Kids beim Arbeiten mit Pastellkreiden widmete. Schlossgeist „Emil“ beantwortete „Schlüsselfragen“ der Heranwachsenden beim Gang durch die aktuelle Schau. Viel Zuspruch erhielt auch der Magier und Illusionist Thomas J. Anderson bei seinen magischen Kunststücken.

Einen ganz speziellen Programmpunkt widmete die Museumsleitung unter Mag. Katharina Krenn und Wolf-

gang Otto dem Leihgeber der auslaufenden Sonderschau, Hanns Schell, der sich nicht nur als europaweit führender Sammler alter Schlösser und Beschläge einen Namen gemacht hatte. Der überaus agile Mittsiebziger zeigte sich neben seiner Sammlertätigkeit bis herauf in unsere Zeit nicht nur als erfolgreicher Geschäftsmann, sondern auch als Erstbesteiger, Alpinist und Expeditionsteilnehmer im Karakorum. Ihm war auf Österreich III im Rahmen der Sendereihe „Land der Berge“ ein Porträt mit dem Titel „Der Herr der Berge und der Schlösser“ gewidmet, das in der „Langen Nacht“ mehrmals im Seminarraum des Schlosses wiedergegeben wurde und auf großes Interesse stieß.

Für delikate und vollbiologische Stärkung sorgte ein Schüler- und Lehrerteam vom Moarhof des LFZ Raumberg-Gumpenstein unter Leitung der beiden Fachleute Ing. Reinhard Wolf und Meister Reinhard Stieber.